

## RBus

### Das hochwertige Bussystem für die Agglomeration Luzern

Das System RBus ist ein erhöhter Standard für Doppelgelenktrolleybuslinien, welches den Fahrgästen beinahe die Vorteile eines Tramsystems bietet. Durch den Ausbau des Angebots, des Rollmaterials und der Infrastruktur soll das System RBus schrittweise und koordiniert bis 2025 zu einem optimalen Nahverkehrssystem für die Agglomeration Luzern führen.



Abbildung: Geplante Verkehrsmanagementanlage im Obernau

Die Buslinie 1 zwischen Luzern und Kriens-Obernau ist die frequenzstärkste Linie im Kanton Luzern und regelmässig von Verkehrsüberlastungen betroffen. Aus diesen Gründen plant der VVL das System RBus einzuführen. Ziel ist es, sich dem Qualitätsstandard von Schienennahverkehrssystemen anzunähern, gleichzeitig aber die Kostenvorteile des Busses zu nutzen. Der VVL entwickelte dieses System in Anlehnung an das Konzept BRT (Bus Rapid Transit), welches bereits in mehreren Städten in Frankreich oder Südamerika erfolgreich eingesetzt wird.

#### Schneller und Zuverlässiger

Neben einer Steigerung der Fahrgastkapazität soll mit dem System RBus vor allem die Fahrzeit von einer Endstation zur anderen im Schnitt um 10 Prozent abnehmen. Der VVL strebt zudem eine Erhöhung der Zuverlässigkeit des Fahrplanes auch in Hauptverkehrszeiten an. In Sachen Komfort, Image und Bevorzugung soll die Buslinie den Standard eines Tramsystems erreichen. Eine solche Attraktivitätssteigerung bietet auch die Chance, zusätzliche Fahrgäste zum Umsteigen vom Auto auf den Bus zu animieren.

#### Neue Busse und Infrastruktur

Zentrale Elemente des Systems RBus bilden das Rollmaterial und die Infrastruktur. Ab Mitte 2014 werden neun neue, grosse Doppelgelenktrolleybusse in einem auffälligen Design verkehren. Jeder dieser neuen Busse wird rund 30 Prozent mehr Platz bieten als die heutigen Anhängerzüge. Entlang der Linie 1 werden bis 2025 auch rund ein Dutzend Infrastrukturmassnahmen schrittweise umgesetzt. So sind zum Beispiel Verkehrsmanagementanlagen, Fahrbahnhaltestellen und Busspuren geplant. Zudem ist eine Verlängerung der Linie 1 bis nach Ebikon vorgesehen. Das System RBus basiert auf dem kantonalen Richtplan, dem Bauprogramm für Kantonsstrassen, dem öV-Bericht 2014 bis 2017 und dem öV-Angebotskonzept AggloMobil due. Erwartet wird mittel- bis langfristig die Umstellung von Gelenkbussen auf Doppelgelenktrolleybusse auch bei den Linien 2, 8 und 12. RBus bildet damit ein optimales Nahverkehrsnetz, bestens verknüpft mit S-Bahn und Regionalbussen.